



Bürgerversammlung 2026

Zahlen und Fakten aus der
Gemeindeverwaltung
Teil 2

- Planen, Bauen, Technik, Umwelt

Inhaltsverzeichnis

ABTEILUNG P – PLANEN, BAUEN, TECHNIK, UMWELT.....	4
Leitung.....	4
SACHGEBIET P1 – HOCHBAU.....	4
Sanierung Um- / und Ausbau Rathaus.....	5
Neubau Wohnhaus Predazzoallee.....	6
Fassadensanierung und Dachstuhlerneuerung altes Rathaus.....	7
Sanierung Grundschule.....	8
Neubau Feuerwehrgerätehaus Goldach.....	9
Sanierung Rathaus Tiefgarage.....	10
Hort 3 Fassadensanierung.....	11
Sanierung Dreifachturnhalle.....	12
Dachsanierung und PV-Anlage KiGa Blumenstraße.....	13
Kläranlage Freiflächen PV-Anlage.....	14
Neubau Feuerwehrhaus Hallbergmoos.....	15
SACHGEBIET P2 – TIEFBAU.....	16
Brückensanierung der Straßenbrücken.....	17
Neubau der Luitpoldbrücke über den Ludwigskanal.....	18
Sanierung des Durchbruchs am Schörgenbach in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Ismaning – Reaktivierung des trockengefallenen Baches.....	19
Erschließung Gewerbegebiet „Südwestlich Am Söldnermoos – BP 76.....	20
Sanierung der Lindbergh- und Messerschmittstraße.....	21
Verlängerung Predazzoallee zur Theresienstraße.....	22
Kanalbauunterhalt und Schachtsanierung.....	23
Straßenunterhalt und Straßensanierung.....	24
Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik	25
Unterhalt von festgesetzten Ausgleichsflächen und Maßnahmen für das kommunale Ökokonto.....	26
Begrünungsmaßnahmen der in Bebauungsplänen festgesetzten Grünordnung.....	27
Gewässerpflegemaßnahmen durch den Arbeitskreis Goldachpark in Unterstützung mit dem Bauhof.....	28
SACHGEBIET P3 - GEBÄUDEBEWIRTSCHAFTUNG, -UNTERHALT UND -REINIGUNG	29
Sanierung Dach Mittelschule.....	29
Generalsanierung einer Mietwohnung.....	30
Neues Spielgerät Kinderhaus Spatzennest.....	31
Sanierung Dach Hort Meilensteinhaus.....	32



SACHGEBIET P4 – BAURECHT, BAULEITPLANUNG, GRUNDSTÜCKSVERVERKEHR, BEITRÄGE.....	33
Kennzahlen.....	34
Städtebauliche Planung.....	34
Statistik Wohnungen und Anträge.....	35
SACHGEBIET P6 – AUSSCHREIBUNGEN, HAUSNUMMERN, ORTSPLÄNE, PACTHVERTRÄG.....	36
Aufgabenbereiche.....	36
Kennzahlen.....	36
SACHGEBIET P9 – BAUHOF, WERTSTOFFHOF, HÄCKSELPLATZ.....	37
Aufgabenbereiche Bauhof.....	37
Fahrzeugbestand.....	38
Kennzahlen.....	38
Öffnungszeiten Wertstoffhof.....	39
Aufgabenbereiche Wertstoffhof.....	39
Container/Entsorgungsbehälter.....	40
Häckselplatz.....	40
SACHGEBIET P10 – KLÄRANLAGE.....	41
Aufgabenbereiche.....	41
Kennzahlen.....	41
Was gehört nicht ins Abwasser.....	44

Verantwortlich für den Inhalt:

Gemeinde Hallbergmoos
 Erster Bürgermeister Benjamin Henn
 Rathausplatz 1, 85399 Hallbergmoos
 Telefon 0811 5522-0
 E-Mail: info@hallbergmoos.de
 Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



Abteilung P – Planen, Bauen, Technik, Umwelt

Abteilungsleitung

Herr Zimmermann
Telefon: 0811 5522-434

E-Mail: bauwesen@hallbergmoos.de

Sachgebiet P1 - Hochbau

Ansprechpartner

Herr Niederreiter
Telefon: 0811 5522-432
E-Mail: bauwesen@hallbergmoos.de

Herr Bayer
Telefon: 0811 5522-435

Aufgabenbereiche

- Planung, Ausführung und Unterhaltung von Hochbaumaßnahmen
- Kostenplanung und Überwachung
- Umbaumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

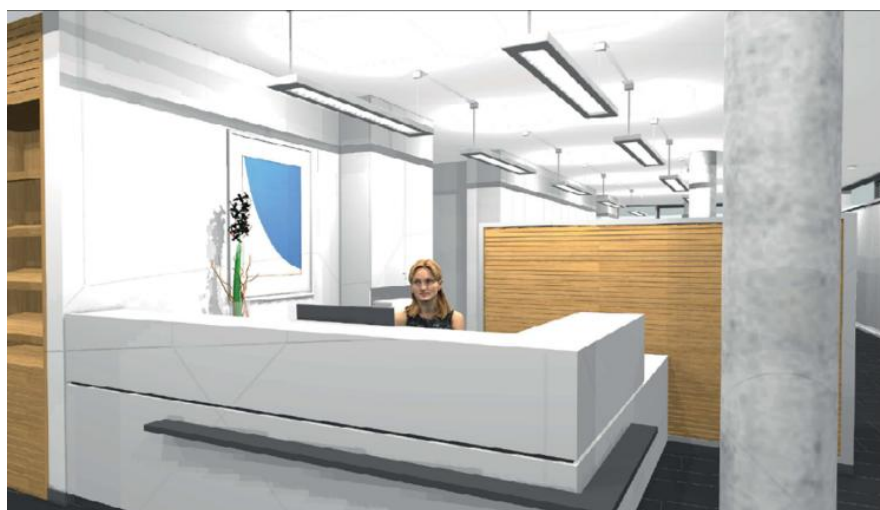
Hochbaumaßnahmen

Sanierung Um- / und Ausbau Rathaus

Baubeginn:	Herbst 2022
Fertigstellung:	Sommer 2025
Kosten:	rd. 4.485.000,- €

Die Gemeindeverwaltung ist im Jahr 2003 in das neue Rathaus eingezogen. Seither ist die Gemeinde stetig gewachsen, was auch zu einem deutlichen Anstieg der Beschäftigtenzahl geführt hat. Daher wurde der Ausbau der bereits vorhandenen Büroerweiterungsfläche im 1. Obergeschoss notwendig.

Das Bürgerbüro hat ein modernes, zeitgemäßes Erscheinungsbild bekommen und wurde an aktuelle Vorgaben angepasst. Darüber hinaus wurde der Zugang zum Rathaus barrierefrei gestaltet, um die Zugänglichkeit für Menschen mit Behinderungen zu verbessern. Ergänzend erfolgten verschiedene technische Modernisierungen und Anpassungen.





Neubau Wohnhaus Predazzoallee

Baubeginn:	April 2023
Fertigstellung:	September 2025
Kosten:	rd. 10.200.000,- €

Die Planungen wurden infolge der Corona Pandemie und die dadurch verbundene schwierige Haushaltssituation bis zum 25.05.2021 gestoppt. Aufgrund des daraus resultierenden Baustopps und des verzögerten Baubeginns kam es zu erheblichen Baukostensteigerungen. Diesen wurde durch verschiedene Einsparmaßnahmen entgegengewirkt.

Mit Beschluss des Bau- und Planungsausschusses vom 06.09.2022 wurden Kosten in Höhe von 11.631.000,- € freigegeben. Die Endkosten belaufen sich auf rund 10.200.000,- €.

Ihm Rahmen des Projektes entstanden 21 Wohneinheiten (4 x 1-Zimmer, 4 x 2-Zimmer, 4 x 3-Zimmer, 9 x 4-Zimmer) mit Wohnfläche zwischen 35 m² und 102 m² Wohnfläche und mit 27 Tiefgaragenstellplätzen. Die Wohnanlage wurde am 11.11.2025 feierlich eingeweiht und an die Mieter übergeben.



Fassadensanierung u. Dachstuhlerneuerung altes Rathaus

Baubeginn: Herbst 2024
Fertigstellung: Frühling 2026
Kosten: rd. 395.000,- €

An der Fassade des gesamten Gebäudes sowie am Dachstuhl über dem alten Sitzungssaal wurden großflächige Schäden festgestellt. Um das Gebäude vor weiteren Schäden zu schützen, war eine umfassende Fassadensanierung sowie die Erneuerung des Dachstuhls erforderlich.

In der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 14.06.2022 wurde die Fassaden- und Dachsanierung beschlossen.

Die Arbeiten im alten Sitzungssaal und an der Fassade sind seit März 2026 abgeschlossen.

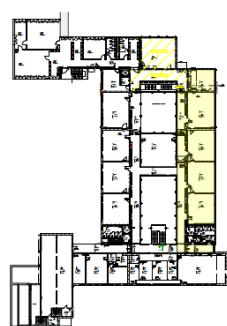


Sanierung Grundschule

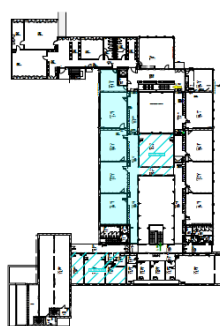
Baubeginn: April 2025
Fertigstellung: Herbst 2028
Kosten: rd. 4.570.000,- €

Das bestehende Gebäude ist etwa 30 Jahre alt und erfordert einige Modernisierungen und Reparaturen. Um die Arbeiten, die teilweise während des laufenden Schulbetriebs durchgeführt werden, so wenig störend wie möglich zu gestalten, ist auf dem Lehrerparkplatz ein Ausweichcontainer für zwei Klassen aufgestellt worden. Die Sanierungsarbeiten haben im April 2025 mit der Flachdachsanie rung und im OG rechts begonnen. Die Bauarbeiten in diesem Bereich werden bis zu den Pfingstferien abgeschlossen sein. Die Vorbereitungen für die Bauabschnitte 2 und 3 beginnen nach den Pfingstferien, der Baubeginn ist in den Sommerferien.

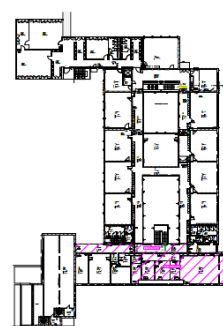
GRUNDRISS OBERGESCHOSS



1. BAUABSCHNITT
07/08/2025 - 05/06/2026

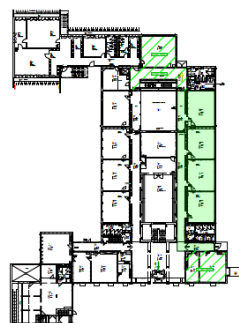


2. BAUABSCHNITT
05/2026 - 02/2027

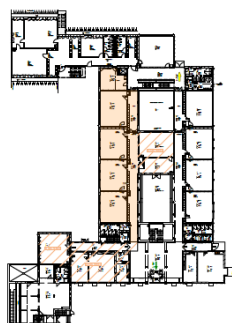


3. BAUABSCHNITT
08/2026 - 09/2026

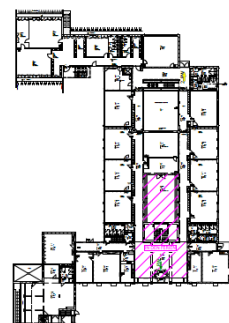
GRUNDRISS ERDGESCHOSS



4. BAUABSCHNITT
02/2027 - 09/2027



5a. BAUABSCHNITT
09/2027 - 09/2028



5b. BAUABSCHNITT
08/2028 - 09/2028

Neubau Feuerwehrgerätehaus Goldach

Baubeginn:	November 2024
Fertigstellung:	Herbst 2026
Kosten:	rd. 10.800.000,- €

In der Gemeinderatssitzung am 19.01.2021 wurde der vorgestellten Machbarkeitsstudie zugestimmt. Es wurde ein Feuerwehrgerätehaus ohne Wohnungen beschlossen.

Anfang 2022 konnte ein ca. 10.000 m² großes Grundstück südlich der Hauptstraße erworben werden. Es werden sieben Gassen mit Erweiterungsmöglichkeit errichtet. Die Gesamtnutzfläche des Gebäudes beträgt rund 2.450 m².

Die Errichtung des Gebäudes wurde im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages auf einen Dritten übertragen. Die Bauarbeiten befinden sich im Terminplan. Die feierliche Einweihung ist für den 17/18.10.2026 geplant.



Sanierung Rathaus Tiefgarage

Baubeginn:	nicht vor 2027
Fertigstellung:	nicht vor 2028
Kosten:	noch nicht ermittelt

Die Tiefgarage unter dem Rathaus ist knapp 30 Jahre alt. Die Tiefgarage steht bis ca. 1,00m im Grundwasser. Durch den Grundwasserdruck von unten und den Tausalzeintrag von oben wird der Beton stark beansprucht. 2026 sollen Voruntersuchungen zur Ermittlung des Zustandes stattfinden. Erst dann kann der genaue Sanierungsumfang ermittelt werden.



Hort 3 Fassadensanierung

Baubeginn:	Herbst 2026
Fertigstellung:	Frühling 2027
Kosten:	noch nicht ermittelt

Die Fassade und der Sockelbereich des im Jahr 2019 errichteten Kinderhortes „Forscherhaus“ haben Schadstellen und müssen saniert werden. Die Untersuchungen über die Ursache und die Erarbeitung eines Sanierungskonzeptes laufen bereits.

Da es sich um ein Gebäude aus Holzrahmenkonstruktion handelt, muss hier bei der Sanierung mit größerer Sorgfalt als bei einem konventionellen Gebäude gearbeitet werden.



Sanierung Dreifachturnhalle

Baubeginn:	Sommer 2027
Fertigstellung:	Ende 2028
Kosten:	noch nicht ermittelt

Die rund 30 Jahre alte Turnhalle bedarf einiger Modernisierungen und Reparaturen. So müssen die Grundleitungen unter der Bodenplatte und die Warmwasseraufbereitung saniert werden. Hierdurch wird es auch zu größeren Baumaßnahmen in den einzelnen Duschen kommen. Die Eingangstüren sind nach rund 30 Jahren Betrieb verschlissen und sollen in diesem Zug auch erneuert werden.



Dachsanierung und PV-Anlage Kiga Blumenstraße

Baubeginn:	Mai/Juni 2026
Fertigstellung:	Herbst 2026
Kosten:	rd. 55.000 € und 150.000 €

Die Kindertagesstätte Blumenstraße ist rund 33 Jahre alt. Die Sparren der verglasten Terrassenüberdachungen und die Dachflächenfenster müssen erneuert werden. Ebenso muss der Glasschirm beim Eingang dringend überholt werden. Auf der Dachfläche soll nach Abschluss der Arbeiten eine PV-Anlage errichtet werden.



Kläranlage Freiflächen PV-Anlage

Baubeginn:	nicht vor Ende 2025
Fertigstellung:	nicht vor Mitte 2026
Kosten:	noch nicht ermittelt

Im Rahmen der Freianlagengestaltung auf dem Gelände der Kläranlage wird derzeit eine Fläche für die Errichtung einer PV-Anlage freigehalten. Erste Gespräche mit einem Planungsbüro haben bereits stattgefunden. Auf Grundlage dieser Gespräche wurde ein erstes Grobkonzept entwickelt.

Demnach könnte eine Leistung von ca. 393 kWp realisiert werden. Diese würde voraussichtlich etwa 50 % des Strombedarfs der Kläranlage decken können.

Beschlüsse wurden noch nicht gefasst.





Sachgebiet P2 - Tiefbau, Gewässer, Straßenbeleuchtung

Ansprechpartner

Herr Aigner
 Telefon: 0811 5522-436
 E-Mail: bauwesen@hallbergmoos.de

Frau Müller
 Telefon: 0811 5522-431

Frau Raupach
 Telefon: 0811 5522-433

Aufgabenbereiche

Straßenbau
 Erschließungsmaßnahmen
 Straßenbegleitgrün
 Straßenbeleuchtung
 Freianlagen und Spielplätze
 Gewässerunterhalt

Ingenieurbauwerke
 Umsetzung von Ausgleichsmaßnahmen
 Sportplatzbau
 Kanalbau
 Kanalsanierung – Unterhalt
 Baumaßnahmen in der Kläranlage

Kennzahlen:

Straßen asphaltiert:	59,5 km
Kiesstraßen:	7,0 km
Geh- und Radwege:	18,9 km
Straßenbegleitgrün:	10.500 m ²
Öffentliche Spielplätze:	13 St.
Straßenbeleuchtung:	1507 St.
Brücken:	34 St.
Lärmschutzwände:	1 St.

Kanallängen:

Druckleitungen	16,02 km
Schmutzwasserkanal	59,68 km
Regenwasserkanal	3,6 km

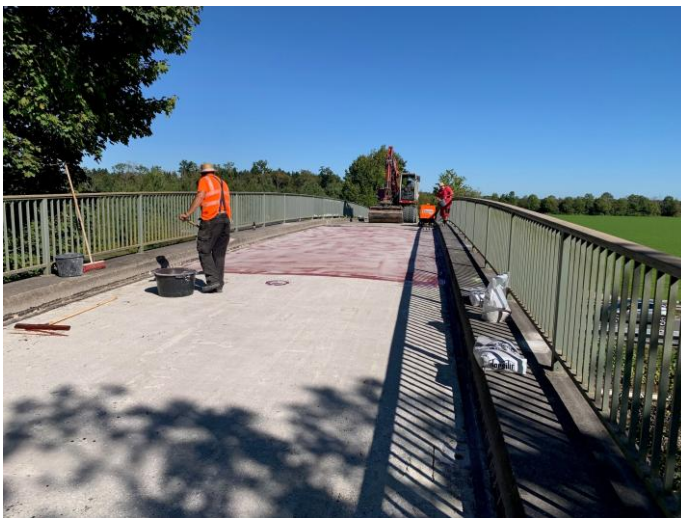
Bauwerke im Kanalnetz:

Schächte	2.604 St.
Pumpwerke	12 St.
Kompressor-Stationen	7 St

Brückensanierung der Straßenbrücken

Baubeginn:	Sommer 2025
Fertigstellung:	Ende 2026
Kosten:	rd. 650.000,- €

Das Sachgebiet P2 ist zuständig für den Bau und den Unterhalt von Brücken sowie anderen Ingenieurbauwerken an Orts- und Gemeindeverbindungsstraßen. Aktuell umfasst die Unterhaltsverantwortung der Gemeinde insgesamt 34 Brückenbauwerke. Die regelmäßige und fachkundige Bauwerksprüfung gemäß DIN 1076 ist ein wesentlicher Bestandteil der Bauwerkserhaltung. Die Bauwerke werden dabei auf ihre Standsicherheit, Verkehrssicherheit und Dauerhaftigkeit überprüft. 2025 wurde begonnen, 12 Bauwerke im Gemeindebereich zu sanieren: 4 davon innerorts, 4 weitere Bauwerke im Streckenabschnitt der S-Bahn und dem Flughafen München sowie 4 Durchlässe aus Wellstahlprofil. Die Arbeiten werden 2026 beendet.



Durchfeuchtungen im Auflagerbereich am Widerlager

Neubau der Luitpoldbrücke über den Ludwigskanal

Baubeginn:	Sommer 2026
Fertigstellung:	2026
Kosten:	rd. 500.000,- €

An der Luitpoldbrücke wurden bei der regelmäßigen Bauwerksprüfung gemäß DIN 1076 deutliche Schadenserweiterungen im Vergleich zu 2021 festgestellt. Aufgrund der Beeinträchtigung der Stand- und Verkehrssicherheit sowie der Dauerhaftigkeit wurde nach einer Lösung gesucht. Dafür wurde eine Machbarkeitsstudie mit mehreren Varianten erstellt und sich für den Neubau der Brücke entschieden.

Der Wunsch der Anlieger, den Winkel der Zufahrt zur Brücke zur besseren Befahrbarkeit aufzuweiten wird dabei berücksichtigt.

Die Erneuerung der Brücke wird 2026 durchgeführt.





Sanierung des Durchbruchs am Schörgebenbach in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Ismaning – Reaktivierung des trockengefallenen Bachbetts

Baubeginn: Oktober 2025

Fertigstellung: November 2025

Kosten: Gesamt rd. 64.000,- €, nach Kostenteilung mit Gde. Ismaning und Förderung RzWas (75 %) ~14.000 € für die Gde. Hallbergmoos

Der Schörgebenbach hatte östlich von Dietersheim sein ursprüngliches Bachbett verlassen und mündete vorzeitig über eine 4-5 m hohe Terrassenkante direkt in die Isar. Infolge fiel das historische Bachbett auf einer Länge von 5 km trocken – zu befürchten war ein Verlust der ökologischen Funktion des Isarauwaldes sowie eine Verschlechterung des FFH-Gebiets der sensiblen Isarauen.

Ziel der Maßnahme war die Anpassung/Erhöhung des linksseitigen Ufers des Schörgebenbachs in Richtung Isar. Die Bauarbeiten umfassten u. a. das Freimachen des Baufelds, den Rückbau von provisorischen Sicherungen sowie die modellierte Uferanpassung.



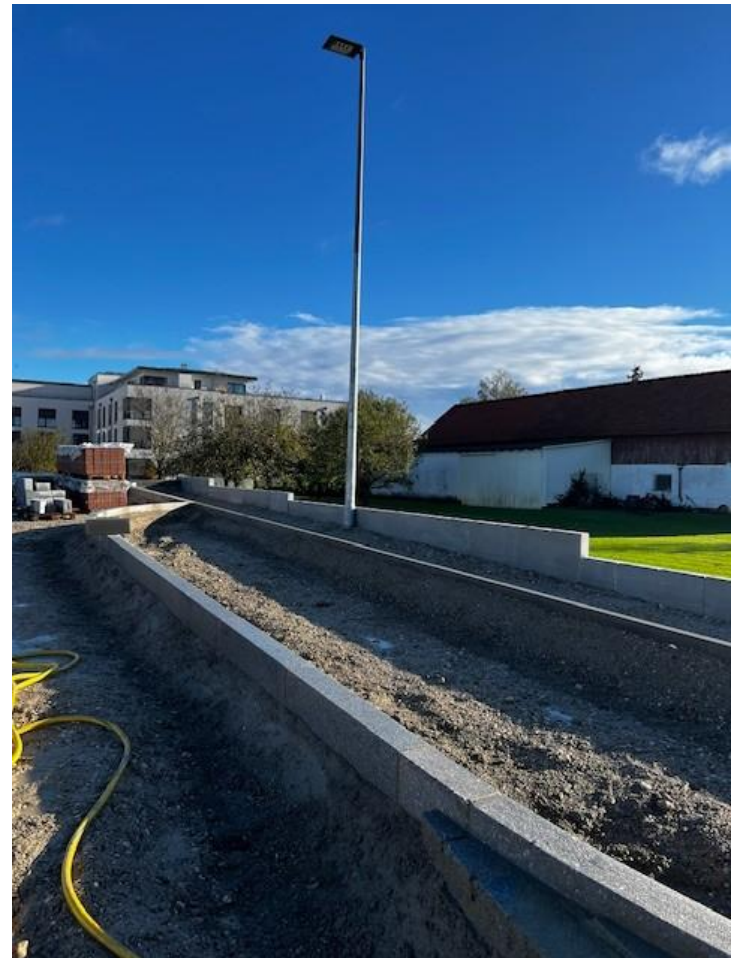


Erschließung Gewerbegebiet „Südwestlich Am Söldnermoos“ - BP 76

Baubeginn:	September 2025
Fertigstellung:	2026
Kosten:	rd. 500.000,- €

Nördlich der Dornierstraße und im Anschluss an die Junkersstraße wurde 2025 die Erschließung des neuen Gewerbegebietes „Südwestlich Am Söldnermoos“ umgesetzt. Dabei entstanden 3 Parzellen.

In der Junkersstraße wurde der Gehweg sowie der Grünstreifen wie bisher weitergeführt sowie der Schmutzwasserkanal verlängert. Am Ende der Junkersstraße wurde ein Wendehammer errichtet.



Sanierung der Lindbergh- und Messerschmittstraße

Baubeginn:	Juni 2025
Fertigstellung:	November 2025
Kosten:	ca. 920.000 €

Im vergangenen Jahr erfolgte die Sanierung der Lindberghstraße sowie der Einbau der Asphaltdeckschicht in der Messerschmittstraße.

In der Lindberghstraße wurde die Maßnahme im Bereich der Parkbuchten und der Fahrbahn in 5 Abschnitten unter Vollsperrung durchgeführt. Alle Betriebe waren jederzeit mit mindestens einer Zufahrt zu erreichen. Durch Information der anliegenden Speditionen und Gewerbetreibenden während der Bauphase zu den einzelnen Bauabschnitten konnte die Baustelle mit den Anliegern reibungslos abgewickelt werden.

Die Deckschicht wurde in Absprache mit den Anliegern an einem Samstag durchgängig und nahtlos eingebaut, die Asphaltierungsarbeiten in der Messerschmittstraße konnten mit halbseitiger Sperrung durchgeführt werden.

Der Gehweg zwischen den Firmen Emons und BMW soll 2026 erneuert werden.



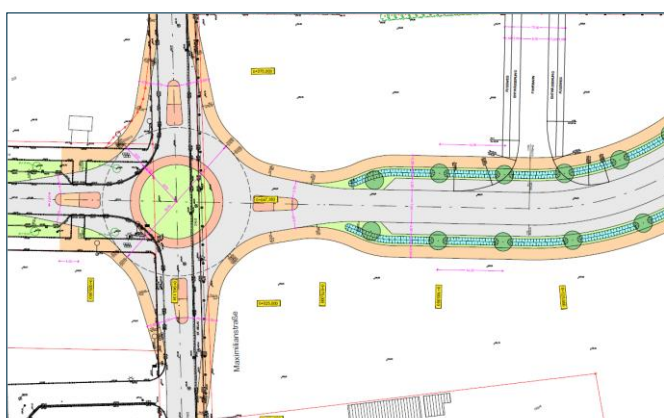
Verlängerung Predazzoallee zur Theresienstraße

Baubeginn:	geplant 2027
Fertigstellung:	geplant 2028
Kosten:	ca. 2,5 Mio. (ohne Schmutzwasserkanal)

Aktuell finden die Planungen zur Fortführung der Predazzoallee zur Theresienstraße statt.

Bei der Vorstellung der dafür erstellten Machbarkeitsstudie wurden vom Gemeinderat noch einige Wünsche zur Umplanung und weiteren Prüfung vorgetragen. Diese werden derzeit in die beauftragte Planung eingearbeitet.

In der Straße ist ein Schmutzwasserkanal sowie ein Ringschluss der Sparten zur Theresienstraße vorgesehen. Im Kreuzungsbereich Predazzoallee/Maximilianstraße soll ein Kreisverkehr mit einem Durchmesser von 32 m entstehen.



Kanalbauunterhalt und Schachtsanierungen

Baubeginn:	Frühjahr 2026
Fertigstellung:	2027
Kosten:	ca. 357.000 €

In den Zuständigkeitsbereich des Sachgebietes P2 fällt der Kanalunterhalt.

Hierbei werden regelmäßig die Schmutzwasserkanäle im Gemeindegebiet kontrolliert und durch Kamerabefahrungen inspiziert. Dabei festgestellte Mängel in Haltungen, Schächten und Bauwerken werden durch Fachfirmen repariert und saniert.

Bei Bedarf werden über das Sachgebiet P2 die Erstellung neuer Revisionschächte für Hausanschlüsse bei Neubauten sowie Pumpstationen im Außenbereich abgewickelt.



Straßenunterhalt und Straßensanierungen

Baubeginn:	Frühjahr 2026
Fertigstellung:	2027
Kosten:	ca. 350.000 €

In den Zuständigkeitsbereich des Sachgebietes P2 fällt der Straßenunterhalt.

Hierbei werden regelmäßig in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern des Bauhofs der Zustand der Straßen und Wege kontrolliert und protokolliert. Dabei festgestellte Mängel werden durch Fachfirmen repariert und saniert. Ebenso fällt die Kontrolle der Oberflächenentwässerung wie Sinkkästen, Sickerschächte etc. in den Zuständigkeitsbereich.

Maßnahmen 2025 waren z. B. die Erneuerung der Schwerlastrinne im Bereich Dornierstr. – B301, Befestigung der Bushaltstelle am Sportpark, Sanierung der Straßen Am Bach und Garchingener Weg durch Spritzdecken, Neubau von Sickerschächten in Lilienthalstraße, Asphaltierung von Lagerfläche im Bauhof und vieles mehr





Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik

Baubeginn:	2025
Fertigstellung:	2026
Kosten:	ca. 360.000 €

Die Gemeinde Hallbergmoos hat im Jahr 2025 den Zuwendungsbescheid aus den Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) über den Projektträger Zukunft-Umwelt-Gesellschaft (ZUG) gGmbH (Förderkennzeichen 67K27039) für das Projekt: "KSI: Nachrüstung LED Straßenbeleuchtung Gemeinde Hallbergmoos" erhalten.

2026 wurden 472 Straßenleuchten im Gemeindegebiet durch die beauftragte Firma Bayernwerk umgestellt.

Die Gemeinde möchte durch die Umstellung einen weiteren Teil zum Klimaschutz beitragen und die eigenen CO₂-Emissionen kontinuierlich reduzieren. Die künftige Einsparung aller Leuchtensysteme entspricht ~71-72 %, was sich auch auf die Stromkosten auswirken wird. Umso wichtiger bei hohen Energiekosten.



Durch die Umstellung auf LED-Beleuchtung spart die Gemeinde Hallbergmoos 71 % ihres bisherigen Strombedarfs und leistet so einen Beitrag zum Klimaschutz.

#SO GEHT KLIMASCHUTZ



www.klimaschutz.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Unterhalt von festgesetzten Ausgleichsflächen und Maßnahmen für das kommunale Ökokonto

Baubeginn: Frühjahr 2023

Fertigstellung: Herbst 2026

Kosten: ca. 90.000 €

Nach § 1a Baugesetzbuch und § 15 Bundesnaturschutzgesetz müssen infolge der Ausweisung von Bebauungsplänen die zu erwartende Eingriffe in Natur und Landschaft ausgeglichen werden. Im Zuge sämtlicher rechtskräftiger Bebauungspläne, hat die Gemeinde Hallbergmoos mehrere Ausgleichs- und Ökokontoflächen umgesetzt.

Gemäß Baugesetzbuch können die Maßnahmen zum Ausgleich für Baugebiete bereits vor den Baumaßnahmen und der Zuordnung durchgeführt werden. Gemeinden können sich so einen „Vorrat“ an Ausgleichsflächen schaffen: Das kommunale Ökokonto.

Aufgrund des raschen Bevölkerungswachstums in Hallbergmoos und der entsprechenden städtebaulichen Entwicklung in der Gemeinde ist abzusehen, dass kurz- und mittelfristig etliche weitere Ausgleichsflächen benötigt werden.



Begrünungsmaßnahmen der in Bebauungsplänen festgesetzten Grünordnung

Baubeginn:	Herbst/ Winter 2025
Fertigstellung:	Ende der Pflegemaßnahmen Herbst 2028
Kosten:	ca. 55.000 €

Im Bebauungsplan, als übergeordnete Planungsgrundlage für das Gemeindegebiet, wird unter anderem die Erschließung sowie die Grünordnung festgesetzt.

Im Zuge des Straßenbaus wurden auf Grundlage des Bebauungsplans 51.1 „Sondergebiet Hotel“ sowie des Bebauungsplans Nr. 61 „Mittermeierweg/ Weidenweg“ fachgerechte Baumgruben ausgeführt.

Im Herbst 2025 wurden in der Messerschmittstraße die im B-Plan 51.1 festgesetzten 30 Stück Baumpflanzungen in der geforderten Qualität (Solitär 4xv., Stammumfang 20-25) und Art (Acer platanoides/ Spitz-Ahorn) gepflanzt.

Im Kronauerweg (B-Plan 61) wurden die durch den Straßenbau ausgeführten Baumgruben im Stellplatzbereich mit 6 Stück Baumpflanzungen (Carpinus betulus/ Hainbuche, Solitär 4xv., Stammumfang 20-25) begrünt.

Der Auftrag umfasst ferner die Fertigstellungspflege (1 Jahr) sowie die Entwicklungs-/ Unterhaltungspflege.

Nach dieser Zeit gelten die Bäume als ‚angewachsen‘.



Gewässerpflegemaßnahmen durch den Arbeitskreis Goldachpark in Unterstützung mit dem Bauhof Ausführung: Frühjahr 2026

Der Goldachpark wurde im Jahr 2014-2016 im Bereich einer ehemaligen Fischzucht an der Goldach im östlichen Gemeindegebiet als öffentliche und zugleich naturnahe Parkanlage angelegt. Im Zuge der Um- bzw. Neugestaltung der Freifläche wurde die Goldach zum Teil verlegt, die Uferbereiche unterschiedlich modelliert und der bestehende Bachlauf in großen Teilen renaturiert. Das Gewässer wurde durch eine Teichanlage im Süden und einen neuen Bachlauf ergänzt. Ein Rundwegenetz erschließt die angrenzenden Freiflächen, die mit verschiedenen Spielangeboten Erholungs- und Begegnungsflächen sowie naturnahen Lebensräumen für Pflanzen und Tiere ausgestattet sind.

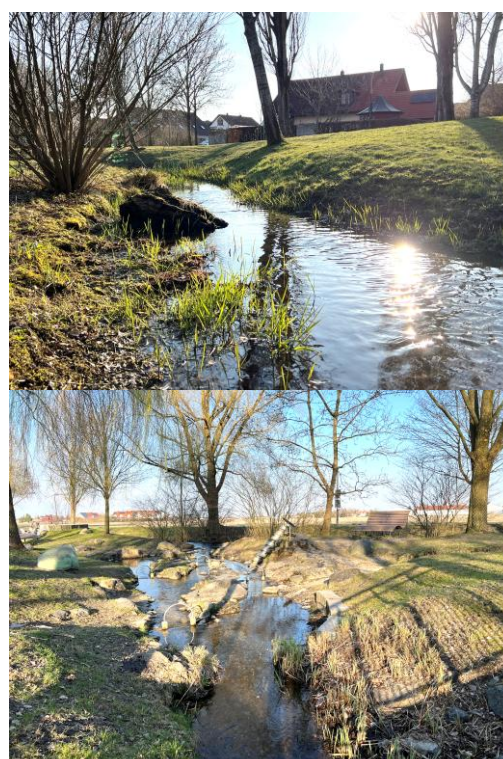
Die Pflege der Flächen inkl. des Teiches und des Nebenbachlaufs übernimmt in der Regel der Bauhof bzw. ein Dienstleister. Die Pflege des Bachlaufs gestaltet sich dabei als sehr anspruchsvoll. Pflegemaßnahmen mit Maschinen dürfen aus Naturschutzgründen nur im August-Oktober unter Beachtung diverser Auflagen erfolgen. Des Weiteren beeinträchtigt ein Maschineneinsatz z.B. meist die angrenzenden Flächen.

In Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Goldachpark, der maßgeblich an der Initialisierung des Projektes beteiligt war und sich immer noch um den Erhalt und die zukünftige Entwicklung der Parkanlage engagiert, fand Ende Februar eine gemeinschaftliche Säuberungsaktion statt, da der Wasserfluss im Nebenarm nur noch bedingt gewährleistet war.

Der Bachlauf sowie der Wasserspielplatz wurden dabei manuell mit Rechen von Ästen, Laub und Unrat durch Arbeitskreismitglieder und andere Interessierte befreit. Der Bauhof der Gemeinde hat das Projekt mit der Bereitstellung der Geräte sowie der Entsorgung der pflanzlichen Reste und des Unrats tatkräftig unterstützt. Ein spontaner und gelungener gemeinschaftlicher Arbeitseinsatz!



Fotos vom 28.02.2026



Fotos vom 22.03.2026

Sachgebiet P3 - Gebäudebewirtschaftung, -unterhalt und -reinigung

Ansprechpartner

Herr Attensberger

Frau Warns

Herr Herbert

Telefon: 0811 5522-440

Telefon: 0811 5522-443

Telefon: 0811 5522-441

E-Mail: bauwesen@hallbergmoos.de

Aufgabenbereiche

- Gebäudebewirtschaftung, -unterhalt und -reinigung
- Instandhaltung und Sanierung gemeindlicher Gebäude
- Vermietung und Vergabe der gemeindlichen Liegenschaften

Sanierung Dach Mittelschule

Baubeginn:

Februar 2026

Fertigstellung:

Ende 2026

Kosten:

rd. 2.000.000,- €

Das Dach der Mittelschule hat erhebliche Mängel und muss komplett saniert werden. In diesem Zug wird auch eine energetische Sanierung des Daches durchgeführt, um auf neuesten Stand zu kommen.

Die bestehende PV-Anlage wird durch eine neue ersetzt und hat, bei weniger Fläche, eine fast doppelt so hohe Leistung als vorher. Ebenfalls wird ein Batteriespeicher gebaut, um den produzierten Strom selbst zu nutzen.



Generalsanierung einer Mietwohnung

Baubeginn: September 2025

Fertigstellung: Dezember 2025

Kosten: rd. 170.000,- €

Die Mietwohnung war 32 Jahre vom gleichen Mieter bewohnt. Durch nicht pflegliche Nutzung war der Zustand sehr schlecht und die Wohnung musste Kernsaniert werden.

Bei dieser Gelegenheit wurde die komplette Stromverteilung und das Rohrleitungssystem erneuert.



Neues Spielgerät Kinderhaus Spatzennest

Baubeginn:	Juli 2025
Fertigstellung:	August 2025
Kosten:	rd. 70.000,- €

Die Kinderkrippe Spatzennest wurde 2025 zum Kinderhaus. Aus diesem Grund musste ein neues Spielgerät gebaut werden.



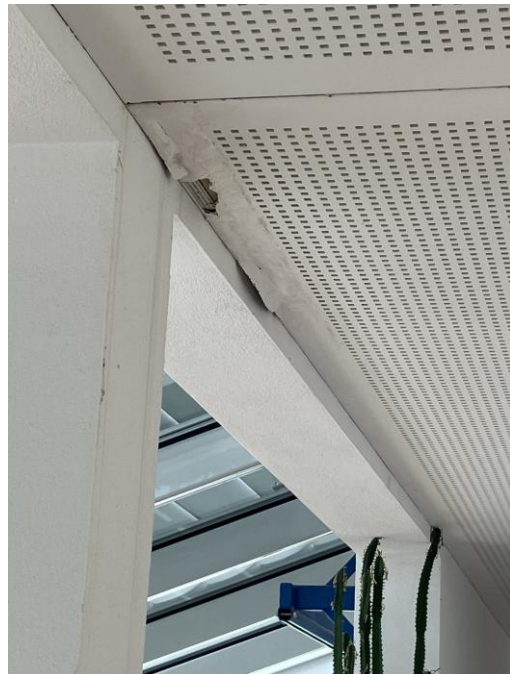
Sanierung Dach Hort Meilensteinhaus

Baubeginn:	September 2026
Fertigstellung:	Mitte 2027
Kosten:	rd. 800.000,- €

Das Dach am Hort Meilensteinhaus ist undicht und muss dringend saniert werden.

Momentan sind die Schäden, die sich eventuell im Gefach des Daches befinden noch nicht abschätzbar, deshalb können die Kosten und der zeitliche Aufwand nur geschätzt werden.

Auch kann momentan noch nicht abgeschätzt werden, ob die Sanierung im laufenden Betrieb durchgeführt werden kann, oder ob die Kinder aus dem Hort Meilensteinhaus ausgelagert werden müssen.





Sachgebiet P4 - Baurecht, Bauleitplanung, Grundstücksverkehr, Beiträge

Ansprechpartnerinnen

Frau A. Wagner
Telefon: 0811 5522-437

Frau Huber
Telefon: 0811 5522-422

Frau Mach
Telefon: 0811 5522-438

E-Mail: baurecht@hallbergmoos.de

Aufgabenbereiche

- Erstellung von Bebauungsplänen und Änderung des Flächennutzungsplans
- Bauberatung
- An- und Verkauf von Grundstücken
- Erhebung von Erschließungs- und Kanalherstellungsbeiträgen

Kennzahlen

21., 22. und 23 Änderung des Flächennutzungsplans

9 Bauleitpläne in Aufstellung

Bauantragsstatistik mit Anzahl Wohneinheiten siehe Grafik nächste Seite

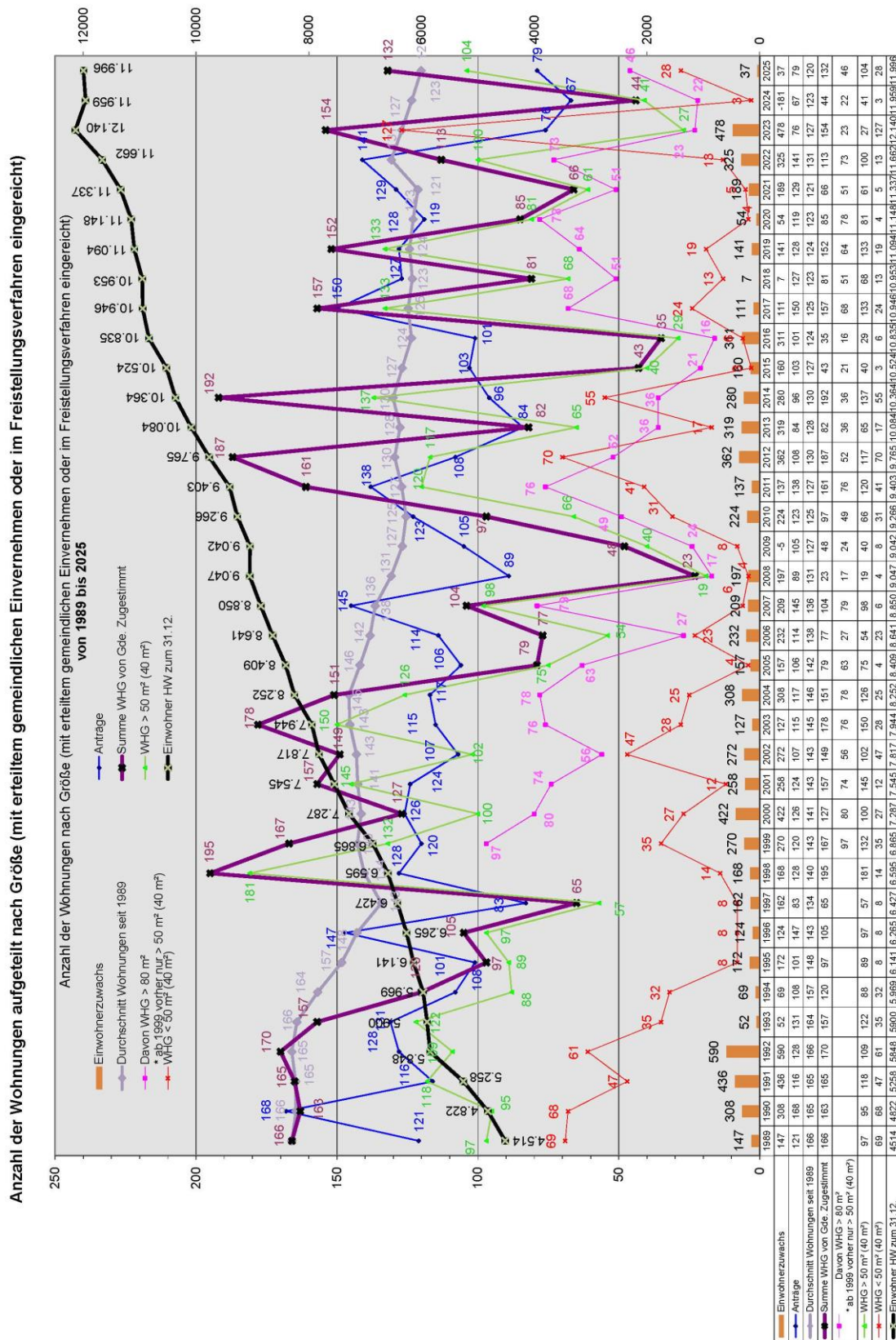
Städtebauliche Planungen

Nachfolgende Bauleitplanungen stehen derzeit an:

- Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 74 „Enghoferweg Nord“
- Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 79 „Verlängerung Predazzoallee“
- Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 81 „Feuerwehrgerätehaus Hallbergmoos“
- Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 87 „Zweiter Grundschulstandort“
- Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 88.1 „MU südlich Dornierstraße“
- Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 89 „Wohnquartier Ludwigstraße“
- Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 90 „Tankstelle an der Grünecker Straße“
- Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 91 „Am Erlenhof“
- Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 93 „Adventureminigolf und Padel-Tennis Anlage“



Statistik Wohnungen und Anträge 1989 bis 2025



Zimmermann, AL P
Stand Januar 2026



Sachgebiet P6 - Ausschreibungen, Hausnummern, Ortspläne, Pachtverträge

Ansprechpartner

Frau Reisinger
Telefon: 0811 5522-439

E-Mail: bauwesen@hallbergmoos.de

Aufgabenbereiche

- Ausschreibungen
- Hausnummern
- Straßennamen
- Ortspläne
- Pachtverträge
- Kanaldichtheitsprüfung
- Verwaltung der Bauanträge und Notaraktien
- Veränderungsnachweise

Kennzahlen

Neue Straßennahmen 2025

Im Jahr 2025 wurden keine neuen Straßennamen vergeben.

Anzahl Ausschreibungen 2025

	Offenes Verfahren	Beschränkte Ausschreibungen	Freihändige Vergaben	Öffentliche Ausschreibungen
2025	2	14	7	7

Anzahl Hausnummernzuteilungen 2025

	Hausnummern Anzahl
2025	30

Anzahl der Pachtverträge 2025:
Gesamtgröße der verpachteten Flächen:

52 Pachtverträge
ca. 62 ha



Sachgebiet P9 - Bauhof, Wertstoffhof, Häckselplatz

Ansprechpartner

Herr Wantscher
Telefon: 0811 3700

E-Mail: bauhof@hallbergmoos.de

Personal Sachgebiet P9:

1 Bauhofleiter
11 Mitarbeiter Bauhof
8 Mitarbeiter Wertstoffhof

Aufgabenbereiche

- Unterhalt der gemeindlichen Gebäude und Grundstücke
- Straßen- und Wegeunterhalt
- Aufstellen und Unterhalt der Straßenverkehrszeichen
- Unterhalt der gemeindlichen Grünanlagen und Spielplätze
- Anlage und Unterhalt von Blumenbeeten
- Unterhalt der gemeindlichen Gewässer
- Unterhalt und Pflege der gemeindlichen Friedhöfe
- Straßenreinigung
- Winterdienst
- Unterstützung bei Veranstaltungen



Fahrzeugbestand

Schlepper:	2 Stück (Fendt Xylon, John Deere 6115 R)
Pritschenwagen 3,5t.:	3 Stück (VW Crafter, Ford Transit)
Kommunalschlepper klein:	3 Stück (Kubota)
Kommunalfahrzeuge:	4 Stück (Holder, Hansa)
Großflächenmäher:	2 Stück (Ferrari)
Radlader:	2 Stück (Ahlmann, Mecalac)
Anhänger 1,6 t. – 13 t.:	5 Stück (Brantner, Unsinn, Obermeier)
Elektrofahrzeuge:	2 Stück (Goupil)
Elektro-Gabelstapler:	1 Stück (Jungheinrich)



Kennzahlen:

Straßen asphaltiert:	55,6 km
Kiesstraßen:	7,0 km
Geh- und Radwege:	26,9 km
Straßenbegleitgrün:	ca. 10.500 m ²
Spielplätze:	31 (einschl. der Spielanlagen in den Einrichtungen)
Bäume:	ca. 4000 Stück





Wertstoffhof, Häckselplatz

Ansprechpartner

Herr Moll

Telefon: 0811/94366

Öffnungszeiten:

Mittwoch von 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Freitag von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Samstag von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr



Aufgabenbereiche

- Annahme der Wertstoffe
- Unterstützung bei Zuordnung
- Mengenbestimmung bei kostenpflichtigen Entsorgungen
- Grobe Nachsortierung der Container/Wertstoffe
- Ausgabestelle für: Restmüllsäcke, Gelbe Säcke und Biotüten
- Koordination der Containerentleerung



Container/Entsorgungsbehälter

Kleider/Schuhe

Papier

CD's

Restmüll

Glas

Bildschirme

Druckerpatronen

Kühlgeräte

Bauschutt

Kartonagen

Schrott

Batterien

Bodenabtrag

Hartkunststoffe

Elektroschrott

Speiseöle- und fette

Leuchtstoffröhren

Grüngut

Spermmüll

Elektrogroßgeräte

Energiesparlampen

Kork

Holz (Innenbereich)



Häckselplatz

Auf dem Häckselplatz kann ganzjährig z. B. Heckenschnitt, Baumschnitt oder Laub angeliefert werden. Das angelieferte Material wird mehrmals im Jahr von einer Fachfirma maschinell zerkleinert und anschließend fachgerecht verwertet. In einem Jahr entstehen hierbei ca. 1.500 m³ zerkleinertes Material.



Sachgebiet P10 - Kläranlage

Ansprechpartner

Herr Mittermeier

Telefon: 0811 3822

E-Mail: klaeranlage@hallbergmoos.de

Personal Sachgebiet P10

3 Klärwärter, 1 Abwassermeister

Aufgabenbereiche

Betrieb der Kläranlage und des Kanalnetzes mit Pumpwerken und Kompressoranlagen f. Druckleitungen

Kennzahlen (Kläranlage):

Ausbaugröße:	20000 EW60
Belastung d. Kläranlage n. Einwohnerwert EW60:	14632 EW60
Jahresabwassermenge 2024:	748453 m³/a
Jahresschmutzwassermenge (Zufluss TW):	735823 m³/a
Größe des Entwässerungsgebiets:	ca. 2500 ha
Angeschlossene Einwohner mit WNS 2024:	12735 EZ
Spezifische Jahresschmutzwassermenge (Blstg.):	57,8 m³/(EW*a)



Lavendel am Belebungsbecken

Kennzahlen (Kläranlage):

Spezifischer Stromverbrauch je
EW60 (Belastung):

47,3 kWh/(EW*a)

Klärschlammmentsorgung 2024:

995 t/a mit ca. 22,5% TS

Gewässerrestbelastung für SB u. NB:

Sauerstoffbedarfsstufe (SB):

1,0

Nährstoffbelastungsstufe (NB):

2,5

Wirkungsgrade (Ganzjährig) von

BSB5, CSB:

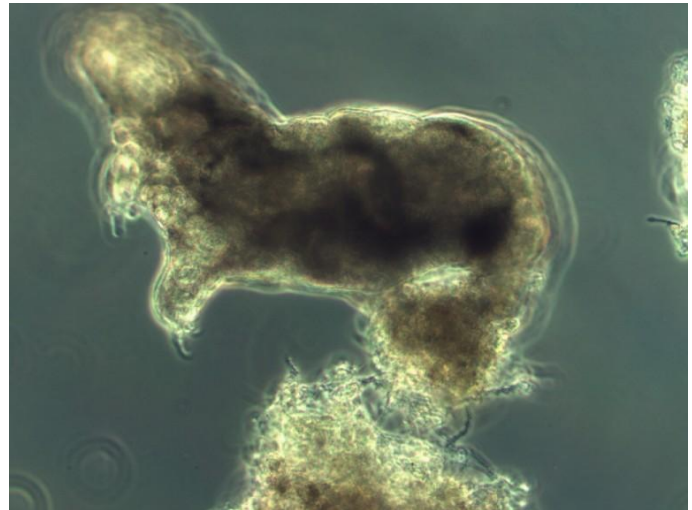
99,6%, 97,3%

Stickstoff, Phosphat:

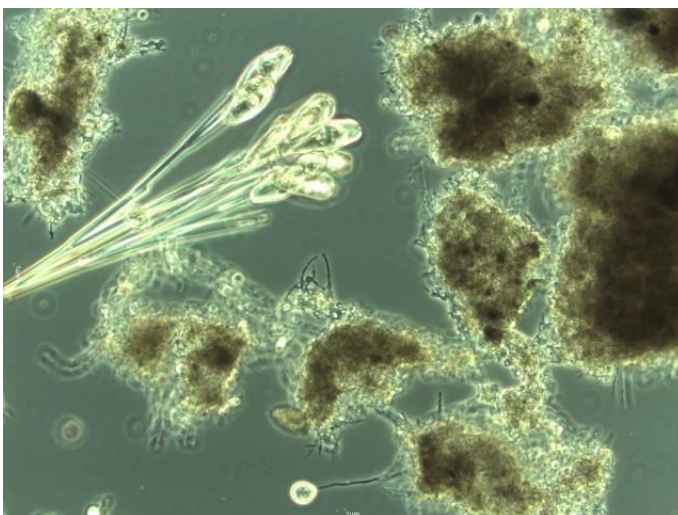
78,6%, 94,4%.



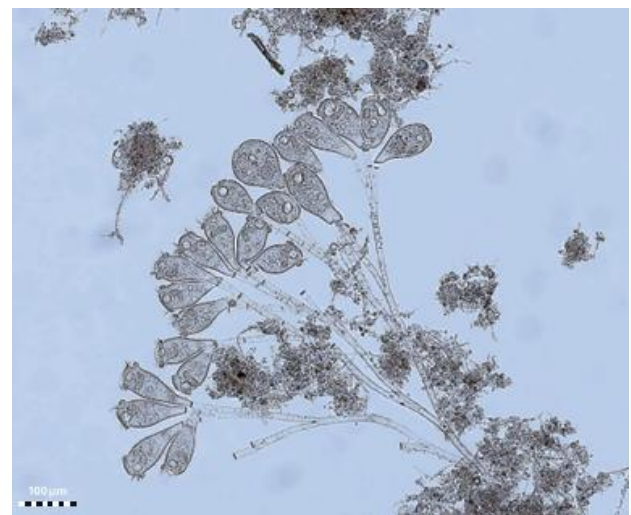
Cephalodella



Bärtierchen

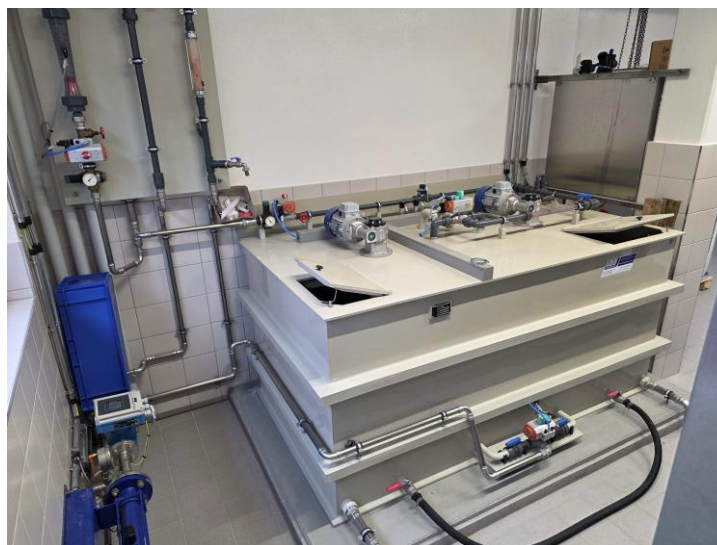


Epistylis



Kennzahlen (Kanal):

Kanallänge gesamt:	63,3 km Freispiegelkanal
davon	16,02 km Druckleitungen
und	3,6 km Regenwasserkanal
Anzahl Schächte im Kanalnetz:	2604 St.
Pumpwerke:	12
Kompressor Stationen:	7
Fremdwasseranteil:	20,9% (Grundwasserstand)



Dekanter mit Flockungsmittel Polymerstation

WAS GEHÖRT NICHT INS ABWASSER?

Denken Sie manchmal an die Abwasserreinigung, wenn Sie Ihre Toilettenspülung betätigen?

Jeder einzelne kann etwas dazu beitragen, dass das Abwasser und damit unsere Umwelt weniger verschmutzt werden.

Verschmutzungen sind so einfach zu vermeiden.

Abfall gehört nicht ins Abwasser!



Fettablagerungen im
Kanal und
Revisionschacht



Foto-Beispiele



FEUCHTTÜCHER:

- bleiben im Schmutzwasserpumpwerk hängen
- muss in der Kläranlage und Pumpstationen mühsam entfernt werden
- Einschwemmung von Mikroplastik in die Gewässer



KATZENSTREU / KLEINTIERSTREU:

- lagert sich in den Rohren ab
- führt zu Verstopfungen



SONSTIGE TEXTILIEN / BEKLEIDUNG:

- verstopfen Rohrleitungen
- kann Pumpen lahm legen



Abfälle, die nicht ins Abwasser gehören:	Was sie anrichten	Wo sie hingehören
Asche	zersetzt sich nicht, lagert sich in Schächten und Kanal ab.	Restabfallbehälter
Arzneimittel	vergiften das Abwasser! Schädigt die Ökologie!	In den Restmüll zur Apotheke oder Wertstoffzentrum.
Bauschutt, Betonreste	verstopfen Rohre und Kanäle	Deponie o. Wertstoffzentrum
Binden, Kondome, Tampons	verstopfen Rohrleitungen, müssen in der Kläranlage mühsam entfernt werden	in den Restabfall bzw. Mülltonne entsorgen!
Chemietoiletten	Behindert die Abwasserreinigung!	Servicetoiletten von Camping- und Wohnmobilstandplätzen benutzen.
Farben, Lacke	vergiften das Abwasser!	Lacke, sonstige Farben eingetrocknet in den Restabfall oder flüssig im Wertstoffzentrum abgeben.
Feuchte Tücher mit feinen Kunststoffgewebe	bleiben im Schmutzwasserpumpwerk hängen! muss in Kläranlage und Pumpstationen mühsam entfernt werden! Einschwemmung von Mikroplastik in die Gewässer!	in den Restabfall bzw. Mülltonne entsorgen!
Fotochemikalien	vergiften das Abwasser!	als Problemstoff entsorgen (Wertstoffzentrum).
Frittierfett	lagert sich erkaltet in Rohren ab und führt zu Verstopfungen.	erkalten lassen und in den Restabfall oder zum Wertstoffzentrum bringen.
Strumpfhosen, Verbandsmaterial, Heftpflaster	muss in der Kläranlage und PW mühsam entfernt werden!	in den Restabfall bzw. Mülltonne entsorgen!
Katzenstreu, Kleintierstreu	lagert sich in den Rohren ab und führt zu Verstopfungen.	in den Restabfall oder wenn biologisch abbaubar in die Biotonne.
Korken	müssen in der Kläranlage mühsam entfernt werden.	Wertstoffzentrum.
Motoröl	vergiftet das Abwasser!	Einzelhandel.
Ohrenstäbchen	lassen sich häufig in der Kläranlage nicht zurückhalten.	in den Restabfall bzw. Mülltonne entsorgen!
Pflanzenschutzmittel	vergiftet das Abwasser!	als Problemstoff entsorgen (Wertstoffzentrum).
Pinselreiniger, Lösungsmittel	vergiftet das Abwasser!	als Problemstoff entsorgen (Wertstoffzentrum).
Rohrreiniger	vergiftet das Abwasser, zerfressen Rohrleitungen!	stattdessen z.B. Saugglocke verwenden.
Schädlings-bekämpfungsmittel	vergiften das Abwasser!	als Problemstoff entsorgen (Wertstoffzentrum).
Slipelinagen, Demenz- inkontinenzwindeln	lagern sich in den Rohren und Pumpen ab und führt zu Verstopfungen!	in den Restabfall bzw. Mülltonne entsorgen!

Abfälle, die nicht ins Abwasser gehören:	Was sie anrichten	Wo sie hingehören
Speiseöl	lagert sich in den Rohren ab und führt zu Verstopfungen	Wertstoffzentrum oder Restabfall.
Speisereste (pflanzlich)	führen zu Verstopfungen, locken Ratten an.	Biotonne.
Speisereste (tierisch)	führen zu Verstopfungen, locken Ratten an.	in den Restabfall.
Straßenkehrsicht	verstopft Rohrleitungen und beschädigt Pumpen!	in den Restabfall.
Tapetenkleister	führt zu Verstopfungen.	in den Restabfall.
Sonstige Textilien, Bekleidung	verstopfen Rohrleitungen, können Pumpen lahm legen!	in die Altkleidersammlung (tragbar) oder in den Restabfall (unbrauchbar).
Farbverdünner	vergiften das Abwasser!	als Problemstoff entsorgen (Wertstoffzentrum).
Vogelsand, Katzenstreu	führt zu Ablagerungen und Rohrverstopfungen.	in den Restabfall.
WC-Steine	vergiften das Abwasser!	alternative Raumdüfte verwenden.
Mikroplastik in Kosmetika	kann nur bedingt von der Kläranlage entfernt werden! belastet stark die Ökologie!	alternative Produkte ohne Mikroplastik verwenden!
Zigarettenkippen	<p>In Zigarettenstummeln sammeln sich giftige Substanzen wie Arsen, Blei, Kupfer, Chrom, Kadmium, Formaldehyd, polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe und Nikotin, dazu kommt der Kunststoff Celluloseacetat.</p> <p>Das ergibt eine erhebliche Umweltbelastung durch Chemikalien und Mikroplastik. Abhängig von den vorherrschenden Bedingungen kann es 15 Jahre und länger dauern, bis eine Kippe abgebaut ist.</p>	in den Restabfall.



Ablauf vom geklärten Abwasser in den Ludwigskanal